

# Eine Auferstehungsgeschichte zu Ostern

## „In die Sonne schauen“

Liebes Gemeindemitglied,

Ich wünsche Ihnen trotz aller Schwierigkeiten und Einschränkungen, trotz aller Furcht und Sorge ein Frohes und Gesegnetes Osterfest. Der Herr ist auferstanden... ein Grund zur Freude und zur Hoffnung.

### **Matthäusevangelium Kapitel 28,1-10**

**Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.**

Da kommen sie stolpernd und tasten in der Dunkelheit, die beiden Frauen. Sie sehen nicht die Steine, die ihnen im Weg liegen, aber sie spüren sie. Sie stoßen sich daran und es tut weh. Wunden und Verletzungen haben sie. Die Dunkelheit fügt sie ihnen zu, am Ende auch der Tod. Doch wegen ihm sind sie unterwegs. Sie sind unterwegs zum Grab, um das aufzulesen, was ihnen der Tod übrig gelassen hat: Einen Leichnam, Erinnerungen, Tränen, am Kreuz zerschlagene Träume und Hoffnungen. Die Bruchstücke habe sie in den Händen und schneiden sich an den scharfen Kanten der Resignation und der Angst vor der Zukunft.

Der Morgen beginnt, die Sonne geht auf. Doch das reicht nicht. Es bedarf mehr um die Frauen zum Sehen zu bringen. Es bedarf schon mehr um die beiden zur Hoffnung zu führen. Der Boden unter ihren Füßen wankt und das Fundament bricht. Steine, die Hoffnung verschlossen haben, rollen zur Seite. Mühsam halten sie ihren Stand und das aufgehende Licht erhellt ihre Gesichter. Im Strahlen der Morgensonne sehen sie etwas noch helleres. Es schmerzt und brennt sich in die Netzhaut.

Wer kann schon lange in die Sonne schauen? Und so wird ihr Blick auf das gerichtet, das sie leichter sehen können: das leere Grab. Das verstehen sie. Das könne sie erkennen. Das leere Grab reicht aus. Das genügt.

Das Strahlen liegt noch auf ihnen, die Leuchtpunkte tanzen noch wie Funken in ihrem Blick. Sie müssen sich erst wieder an die Welt um sie herum gewöhnen. Doch der Ostermorgen hilft ihnen. Gesucht haben sie die Spuren des Todes, gesehen haben sie ein neues Leben. Den Unterschied zu sehen braucht Zeit. Da müssen sich ihre Augen erst darauf einstellen. Aber nun sehen sie es und sie sehen ihn.

Und sie hören ein Wort der Freude. Christus der Auferstandene freut sich, sie zu sehen. Und sie knien vor ihm nieder und lege vor ihm ab, ihre zerschundenen Füße, ihre zerschnittenen Hände und ihre verletzten Herzen. Und er spricht ihnen Mut zu, gibt ihnen einen neuen Auftrag. Die beiden Frauen gehen zurück. Sie halten sich fest an seinem Wort „Fürchtet euch nicht“. Im Tod, im Vergehen, in der Erinnerung hatten sie sich aufgehoben gefühlt. Da kannten sie sich aus. Nun liegt Neues vor ihnen, ein neues Leben in Freiheit und Glanz. „Fürchtet euch nicht!“ hallt in ihren Ohren nach und ihre Augen leuchten und sie sehen den anbrechenden Tag.



Ihr Pfarrer Michel Debus

Weiterhin zu erreichen über Tel: 03662251325 und [pfarramt@kirche-triebes.de](mailto:pfarramt@kirche-triebes.de)

Weitere Worte über den Podcast der Kirchgemeinde [www.kirche-triebes.de](http://www.kirche-triebes.de) oder auf dem youtubechannel der Kirchgemeinde Triebes.